

Weiter geht es mit der geilen Sache, die mein Bruder mit Aaron macht. Es war so eine geile Sauerei, dass ich weiter zu sehen musste. - Nach ein paar Minuten zog Tim seinen Schwanz langsam wieder ab und blieb nur in derselben Position liegen wie Aaron auf ihm schiss. Aaron hielt nur seine Beine fest. Die Stellung glich der, so als wenn du auf dem Boden hockst, wenn du ohne Toilette kacken willst. Während Tim sich nur ein bisschen rauf zog, so dass sein aufrechter harter Ständer direkt vor Aarons After war. - Plötzlich merkte ich, warum Tim nun still dalag, statt Aaron zu ficken. Das riesige Arschloch öffnete sich und ein riesiger Strom aus gelber und brauner Brühe ergoß sich über die Gabelung meines Bruders und seinem harten Stiel. Tim hatte ins Innere von Aaron gepisst und jetzt kam all diese Pisse mit Gewalt wieder herausgeschossen, gemischt mit einigen Klumpen Scheiße. Ich konnte es nicht hören, was sie durch das geschlossene Fenster sagten, aber ich konnte hören, wie Aarons Arschloch mit einem langen, tiefen furzenden Geräusch explodierte, als die ganze Nässe und des festen Inhalt seines Darms schwer auf meinen Bruder schoß. Tims Penis wurde plötzlich noch starrer, und Sperma schoss durch die herunter regnende Brühe mindestens fünf oder sechs Fuß in die Höhe. Es brach aus seinem Schwanz mit so einer unglaublichen Gewalt heraus, obwohl er ihn nicht berührt hatte; seine beiden Arme waren ausgestreckt hinter ihm und stützten ihn ab. Nur die Kraft der plätschernden Pisse und Scheiße auf Tims Penis, stimulierte diese erstaunliche Ejakulation.

Tims Orgasmus endete etwa zur selben Zeit, wie das Pissklistier schließlich endete. Aaron begann seinen scheiße bedeckten Hammer zu masturbieren, als meinem Bruder wieder etwas sagte. Tim stieß seinen spermazugedeckten, vollgeschissenen harten Kolben in Aarons super großes Arschloch und fickte ihn sofort für ein paar Minuten, während Aaron sich ein bisschen schwerer wichste. - Ich war so hart und geil, dass ich jetzt nach Luft keuchte. Wie ich zu beobachten fortfuhr, zog Tim seinen völlig schweren harten Schwanz heraus und mit Aarons offensichtlicher Ermutigung begann er mit Aarons großen raus gestreckten After zu spielen. Zur selben Zeit begann er seinen scheidungs geschmierten Harten mit seiner linken Hand zu wichsen. Tim fuhr fort Finger hinzuzufügen, da er sie rein und raus aus Aarons Arschloch, das er so fickte. Ziemlich bald und während Aaron konstant masturbierte und ein "Ja" nickte, stieß Tim seine ganze rechte Hand in Aarons riesiges Arschloch rein. Er fickte tatsächlich Aaron mit seiner Faust. Kein Wunder, dass der Schwanz meines Bruders nie weich wurde. Schließlich zog Tim nach etwa zehn Minuten seine Faust raus, die er bis zu seinem Ellenbogen reingesteckt hatte in den riesigen After, mit einem furzenden Laut heraus. Ich konnte das helle rote Innere von Aarons Rektum sogar über seine schon ausgestreckten Scheißlippen auffallen sehen. Noch immer fuhr mein Bruder fort mit der Faust gegen das Loch zu schlagen, während er sich wild wichste. Dann zog Tim seine Hand ganz weg und senkte sein Gesicht auf das große Loch, das er hatte mit der Faust geschlagen und bearbeitet hatte. Er drückte seine nasse Zunge ins Innere und saugte auffällig daran. In fast demselben Moment begann Aaron sichtlich zu keuchen, und aus seinem Harten brach das Sperma heraus und spritzte noch bis über sein eigenes Gesicht und Brust und sogar über seinem Kopf an die Wand. Mein Bruder wichste sich schneller, bis er zum zweiten Mal in weniger als dreißig Minuten ejakulierte. Eine weitere Ladung schoss aus der Schwanzspitze und bedeckte auch noch Aarons Brust und Schwanz.

Gut, ich war so geil und für meinen eigenen Orgasmus bereit (oder meinen dritten? Ich muß ihn schon unbemerkt gehabt haben, so wie alles im Short klebte), aber ich konnte einfach nicht aufhören durch das Fenster meinen Bruder und diesen sexy älteren Jungen zu beobachten. Aber nach dem sie nur saßen um für einige Minuten wieder zu Atem zu kommen, standen sowohl

Tim, als auch Aaron auf und verließen das Zimmer. Ich nahm an, dass sie nun duschen gehen. Sie brauchten das sicher jetzt erst mal. Immer noch kauerte ich dort für eine Weile vor dem Fenster und hoffte, sie kommen wieder rein und machen das beschmutzte Bett sauber. Aber nach etwa zwanzig Minuten, war immer noch keiner zu sehen, also beschloss ich zum unseren Zimmer zurückzugehen. Wie ich zurückging, ließ mein Wunsch mich zu masturbieren noch immer nicht nach. Aber langsam wurde ich darüber nervös, was ich da angesehen hatte. Immer wieder fuhr ich fort zu denken, warum baten sie mich nicht darum es mit ihnen zu machen, oder warum versucht Tim nicht so ein Zeug mit mir zu machen, statt mit einem Fremden? Ich fuhr auch fort, mich geistig dafür zu schämen, dass ich auch so eine Sau sein wollte. Vielleicht war ich für Aaron zu abstoßend oder unreif, so dass er all das vielleicht nicht mit mir tun wollte. Nun, ich war eifersüchtiger auf diesen hübschen Kerl. Ich wollte alles tun um mit beide Mal so was machen zu gönnen. Doch real war es sicher ausgeschlossen, dass beide es mit mir machten. Also verdrängte ich es wieder, so dass sich dieser Urlaub sicher jetzt in eine totale Katastrophe verwandelt. Wie ich zu unserem Zimmer zurückbekam, hatte mein Harter, wieder genug Luft herausgelassen, so dass es nicht mehr so peinlich aussah, wie er die Hose beulte. Dennoch mein Short war auf der Vorderseite ganz nass von dem Samen, der mir einfach raus gesickert war, und mein Schwanz war noch halb hart. Und ich war immer noch zu erregt, noch mehr als ich vorhin losgegangen war. Statt auf unser Zimmer zu gehen, ging ich zum Balkon hinaus, der auf der mondbeschiedenen Ozeanseite war. Setzte mich in einem der Liegestühle und ließ meinen Verstand wandern. Ich dachte darüber nach, was ich früher mit meinem Bruder machte und was ich heute sah, und welche Wirkung das alles auf mich hatte.

Schließlich nach einer Stunde oder so, beruhigte sich ein bisschen mein Verstand und ich begann wieder geiler zu werden. Inzwischen begriff ich, dass Tim sobald nicht zurückkommt. Er wird wahrscheinlich mit Aaron noch mehr Sex machen, aber ich hatte nicht die Energie um nochmal dort hinzuschleichen, um noch mehr durch das Fenster mit anzusehen. Doch mein Schwanz war so hart, so dass ich meinen Short herunterzog, um mich hier in der Dunkelheit auf dem Balkon zu befriedigen. Ich ließ meinen jungen Teenpenis einfach immer wieder auf meinem Bauch prallen und mein Verstand ging wieder zu dem Zeug zurück, das Tim und Aaron taten. - Gut, der Klang des Ozeans war ziemlich laut und ich war so in meinem geilen geistigen Wiederholungsspiel vertieft, dass ich nicht hörte wie Tim unser Zimmer betrat. Also war ich hübsch erschrocken, als er still auf dem Balkon hinauskam, nur noch seine Unterhose tragend und sich auf den anderen Liegestuhl setzte. "Oh man, du hast mich aber erschreckt, ich hörte nicht wie du reinkamst." Meine Hände gingen instinktiv, um meinen großen Harten zu bedecken. Tim lächelte gerade etwas verlegen. "Ich bedauere. Ich hatte nicht vor dich zu erschrecken." Ich beugte mich vor um meinen Short wieder hoch zu ziehen. "Du mußt dich nicht wieder anziehen, wenn du weißt was ich meine..." sagte er. „Was meinst du?" - "Nun, wir zeigten einander doch schon unsere harten Schwänze, das war doch cool", erklärte Tim. Ich war immer noch verlegen und wurde plötzlich nervös. Darum sagte ich "das ist leicht so was zu sagen, du hast immer noch deine Unterhose an." Er lächelte leicht, stand auf, ging schnell ins Zimmer, zog seine Unterhose aus und kam wieder auf dem Balkon zurück. Er war jetzt völlig nackt und hatte wieder einen Halbsteifen. "Wie lange hast du hier schon gesessen?" fragte er. Ich zuckte mit der Schulter und meinte, "für eine Weile, denke ich. Warum?" - "Ich frag nur so" antwortete er und schaute für ein paar Minuten nur auf dem Ozean hinaus und wir saßen hier beide nackt. Er machte keinen Versuch seinen Penis nochmal zu verstecken, so dass ich es auch nicht mehr tat. Tim sah aus, als sei er tief in seinen Gedanken versunken und überlegt, wie er es etwas sagen soll, und spielte es sicherlich auch gedanklich durch. Dann drehte er seinen Liegestuhl, so dass es mir statt dem Ozean gegenüber war. "Dreh dich auch herum und sieh mich an, OK?" sagte Tim, sichtlich nervös, so als ob er im Begriff wäre gleich zu weinen wäre,

oder so was. Ich drehte meinen Stuhl, sodass wir einander gegenüber waren, unsere nackten Füße und Waden sich jetzt berührend. "Was?" fragte ich. "Ich bedauere, dass ich dich alleine ließ, aber ich dachte, dass ich die Chance meines ganzen Lebens bekam, wo ich dachte, dass ich es nie tun würde. Ich habe mich verliebt..." Mein Bruder war so nervös, dass er sichtlich zitterte, wie er begann, als was ich schon wusste zu bekennen. Nur das mit dem verliebt sein, das wußte ich nicht. Jetzt begann ich ein bisschen zu zittern, obwohl es so heiß und feucht diese Nacht war. Ich sah auf meinen Schwanz, der schon etwas anschwell und wappnete meine Nerven. "Ich weiß", sagte ich halb flüsternd. "Was meinst du?" fragte Tim nervös. "Ich ging dich suchen, und fand am Ende das Fenster, wo du und Aaron es taten." - "Oh Gott, versprich mir, dass du es niemandem sagst" bat Tim in einer kaum verborgenen Panik. "Werde ich nicht." Dann waren wir für einen Moment still. "Hasst du mich jetzt?" fragte er schließlich. "Nein!" ich zögerte Sekunden und dann platzte es aus mir heraus "ich will dieses Zeug auch machen." - "Wirklich?" Tim sah völlig überrascht und erstaunt aus. "Alles, dass was Aaron und ich taten?" - "Ja, Tim, alles. Ich will all das Zeug machen und noch einiges mehr, was auch immer ich mir so vorstelle." Ich legte alles in eine Waagschale, denn ich dachte mir, das ich nicht wirklich viel zu verlieren hatte, da ich schon gesehen hatte zu was mein großer Bruder alles fähig war zu tun, um seinen großen Schwanz zufrieden zu stellen.

Wir waren für einen Moment ganz ruhig, da unsere gegenseitige Nacktheit es nicht verbergen konnte, dass wir gerade einen Steifen bekamen. Wir saßen nur da und sahen uns einander an, wie hier jeder in seinem Sessel im Freien auf dem dunklen Balkon saßen, gerade vom hellen Mond und von der Leuchtreklame des Hotels angestrahlt. Wir starrten einander auf unsere immer härter werdende Penisse. Unsere nackten Waden rieben jetzt gegen einander, wie wir unsere Beine weiter unter desanderen Stuhles schoben. Wir warfen unsere groben Steifen absichtlich nach oben, da wir unsere vollen Harten zum ersten Mal richtig zeigten. Es war so toll, so frei zu sein, offen den haarigen und super langen Penis meines großen Bruders anzustarren, während er sich meinen Harten, fast noch unbehaarten ebenso abschätzte. "Tim" begann ich mit einer phantastischen männlichen Stimme zu sprechen. "Warum tatest du all das, was du tatest mit Aaron?" - "Ja Scott, warum ich es tat? Nun ich hatte mich in Scott am Strand verliebt und so machten wir erst das, was man immer so macht. Doch ich hatte auch über dieses versaute Zeug so viel gelesen und einiges davon schon alleine gemacht. Nur hatte ich nie eine Chance bekommen, das wirklich mit einem zu machen. Und jetzt bekam ich sie, weil Aaron auf einmal davon sprach, ob wir nicht irgendetwas davon versuchen könnten." - "Schmerzt es, wenn so ein großer Schwanz in deinen Arsch eindringt?" Ich musste es wissen, weil ich Visionen vom riesigen Penis meines Bruders hatte, wie er in mich hinein gleitet. "Nein, es fühlte sich wirklich voll gut und sexy an, weißt du?" Er schaute mir zum ersten Mal in die Augen, seit wir zu reden begonnen hatten. Dann platzte es aus ihm heraus "es war, als wenn ein großes Stück Scheiße aus deinem Arsch herauskommt. Ich hätte fast sofort abspritzen können, als er mit seinem Harten in mir drin war. Und dann habe ich dort erst mal geschissen, um den großen Schwanz wieder los zu werden, es war so geil, wie die Kacke raus kam." - "Oh Gott, Tim, ob ich auch mal so ein Glück habe? Ich würde alles dafür tun, einen großen Scheißhaufen auf jemandem abzuladen, und dann mein Arschloch rausstrecken, damit er mich ficken kann." - "Das war auch ganz toll, Scott. Ich liebte es zu fühlen, wie mein Abfallhaufen aus mir herauskam und auf ihn abfiel." Tim sah mich wieder an und fragte, "zeigst du mir dein Arschloch?" - "Sicher, wenn du mir deines zeigst." Ich wollte dafür sterben, um mir Tims After anzusehen. "OK," sagte er und dann hob er seine Beine hoch auf die Armlehne des Stuhls und ich tat dasselbe wie er. Wir rutschten beide so weit vor, bis unsere Jungen- Arschlöcher wirklich von der Kante der Sitze herausgedrückt wurden. Es fühlte sich so schön an, die kühle Ozeanbrise auf meinen

Arschlippen zu fühlen, und meinem Bruder diese geheime Stelle zu zeigen, wo sonst immer nur meine großen Scheißhaufen herauskommen und ungenutzt in eine Toilette fällt.

Tim schaute direkt wie ich meinen After rausdrückte und sagte, "dein Loch sieht wirklich heiß aus. Ist meines immer noch so geschwollen? Es fühlt sich wirklich noch ganz aufgequollen an." - "Ja, Tim, es ist alles groß und verquollen, und deine Arschlippen kleben an Rand wie ein großer offener Mund." Ich sah meinem Bruder an und setzte fort, "das sieht ganz toll aus." - "Ich kann mein Arschloch dazu bringen noch größer auszusehen. Willst du es sehen?" Tim sagte das mit einem ernsten Ton. Er war wirklich bereit dieses für mich zu tun. "Ja, zeig es mir mal" antwortete ich. "Ich will auch meines wirklich groß machen" fügte ich noch an. "Fuck, Scott ich denke, dass du schon ein großes Arschloch hast. Ich meine, dass es ziemlich geil aussieht. Es streckt sich ein bisschen heraus, und es ist sieht so aus, als wenn es schweißbedeckt wäre. Spieltest du jemals damit?" Ich reichte mit meiner rechten Hand hinunter und ließ meine Finger um meine Arschvotze herum gleiten. Es war wahr; die Art, wie ich mit meinen verbreiteten Beinen saß, und meinen Arsch über die Kante des Stuhls gedrückt hatte, brachte mein Arschloch dazu sich wirklich weit zu verbreitern, und es ist sicher auch etwas verquollen. "Ich habe schon damit manchmal gespielt. Ich mag es. Ich kann drei Finger darin bekommen, wenn ich gerade kacken war und es wirklich nass und schleimig ist" gestand ich meinem großen Bruder. "Cool, Scott, du solltest versuchen größere Dinge wie eine Gurke darein zu platzieren. Ich habe das für eine Weile auch so getan. Manchmal konnte ich eine wirklich große Gurke ganz darein stecken, bis sie verschwunden war. Es ist toll sie dann wieder raus zu scheißen und wenn sie raus ist, bleibt mein Loch von allein offen." Dies war erstaunlich, mein Bruder gesteht mir seine Geheimnisse, die er wohl immer alleine im Bad gemacht hat. "Ich habe darüber nachgedacht solche Dinge wie das zu machen, aber ich fürchtete, dass es mich verletzen würde. Wie soll ich das Mama und Papa erklären?" - "Fick, es schmerzt nicht. Ernsthaft, es ist das beste Gefühl, dein Loch wirklich gestreckt zu machen. Frage dich mal, ob dein großer Scheißhaufen nicht auch wie eine ganz große Gurke aussah. Ich weiß, dass es bei mir immer so ist." Ich lächelte schüchtern und gestand ein, "ja, ich kann einige wirkliche Monster machen. Manche von ihnen sind mehr als ein Fuß lang und wirklich dick." - "Genau wie bei mir. Die großen Kackstücke sehen wirklich toll aus, Besonders wenn ich sie in meiner Hand halte, wenn ich einem Blick in den Spiegel mache." Jau! Tim hält seine große Kackwurst tatsächlich. Ich wusste sofort, dass ich das auch werde versuchen müssen. - Ich lächelte meinen Bruder an und schlug vor, "wir sollten irgendwann vielleicht auch mal einen Scheißwettkampf machen, wer die größeren Kackwürste hat." - "Geil" flüsterte er. Er hatte seine Stimme wieder ein bisschen zurückgewonnen. Tim sagte, "ich würde das jetzt gleich mit dir machen, aber ich bin leer. Du weißt was ich meine, oder." - "Ja, ich sah deinen Kackhaufen, willst du meinen sehen?" - "Kannst du gerade scheißen?" fragte Tim mich mit offensichtlicher Aufregung in seiner Stimme. "Ja, ich zerplatze fast, ich hätte vorhin vorm Fenster schon fast in die Hose geschissen..." gab ich zu. „Dann tu es." - "OK, aber zuerst musst du mir zeigen, wie groß dein Loch werden kann..." - weiter in der Fortsetzung.